

Aktenzeichen

941-52

Verfasser

Ammon, Manfred

Beratung

Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Datum

04.04.2017

öffentlich

Betreff

Sachstand Budgetabschlüsse 2016

Sachverhalt:

Seit dem Start im Jahr 1995 werden aktuell 31 budgetierte Bereiche veranschlagt.

Zu Beginn des Jahres 2016 hatten hiervon

27 Budgets Überschüsse von	956.494,09 €
und	
4 Budgets Defizite von	38.545,33 €.

Von den Budgets mit Defiziten entfiel allein 29.937,36 € auf die Städt. Musik- und Sing-schule.

Im abgelaufenen Jahr 2016 machten

18 Budgets Überschüsse von	315.059,84 €
und	
13 Budgets Defizite von	229.027,92 €

Die Budgetüberschüsse erhöhten sich somit absolut um 86.031,92 €.

Als einziges defizitäres Budget schloss das Amt für Kultur und Touristik auch 2016 wieder mit einem Fehlbetrag von 63.661,25 € ab. Zusammen mit dem bereits vorhandenen Fehlbetrag von 2.174,89 € wurde dem Budget für 2017 ein Defizit von 65.836,14 € übertragen. Der Fehlbetrag 2016 beruht auf Mehrausgaben beim Ansbach Open.

Bei einem 2017 veranschlagte Ausgabevolumen von 688.300,00 € sollte der Fehlbetrag wieder abgebaut werden können.

Bei den Budgets des Umweltamtes und des Theresien-Gymnasiums (THG) waren Mehrausgaben fest eingeplant.

Beim Budget des Umweltamtes sollten ca. 40.000,00 € des vorhandenen Budgetüberschusses für die 2016 anfallenden Kosten der Stadtbiotopkartierung verwendet werden. Der verbliebene Überschuss hat sich dadurch auf 2.119,23 € verringert.

Auch das THG wollte sich mit einem Betrag von ca. 50.000 € aus dem vorhandenen Budgetüberschuss am vorzeitigen Umbau der Schulküche zum Zeichensaal beteiligen (Ausgaben: 51.337,87 €).

Der vorhandene Überschuss verringerte sich dadurch auf 40.354,57 €.

Auch bei den weiteren 10 Budgets mit Defiziten 2016 sind die Ursachen zusätzliche Maßnahmen (z.B. „Ankommen“ bei der VHS) sowie zusätzliche Investitionen in EDV und Ausstattung.

Die Mehrausgaben bei der Stadtbücherei sind durch den Beitritt zum digitalen Bibliotheksverbund „E-Ausleihe-Franken“ entstanden. Auch hier ist weiterhin ein Überschuss von 16.773,38 € vorhanden.

Bei den weiteren 2016 vorgetragenen Budgetdefiziten konnte das Defizit beim Kinderhaus Kunterbunt vollständig und bei der Musik- und Singschule um 4.934,52 € auf 25.002,84 € abgebaut werden.

In den schulischen Bereichen sind weiterhin zum Teil erhebliche Budgetüberschüsse vorhanden, die den Schulen zusätzliche Investitionsmöglichkeiten bieten.

Die Budgetüberschüsse bei den neun Grund- und Mittelschulen haben sich 2016 um 19.251,08 € auf zusammen 175.889,65 € erhöht, wobei sich die Höhe der Überschüsse zwischen ca. 1.000 € bei der GS Schalkhausen und 71.000 € bei der Luitpoldschule bewegen.

Bei den drei Gymnasien wurden Budgetüberschüsse von zusammen 280.821,60 € nach 2017 übertragen. Hiervon entfallen rd. 40.000 € auf das Theresien-Gymnasium, rd. 158.000 € auf das Platen-Gymnasium und rd. 82.000 € auf das Gymnasium Carolinum. Allein beim THG wurden die vorhandenen hohen Überschüsse durch die Beteiligung am Umbau der Schulküche zum Zeichensaal reduziert.

Bei der Staatl. Fachoberschule erhöhte sich der Budgetüberschuss auf 64.077,98 €. Hierin sind weiterhin nicht verausgabte Mittel für den Kauf staatl. geförderter Lernmittel enthalten, die in den kommenden Jahren benötigt werden.

Bei der städt. Wirtschaftsschule und der staatl. Berufsschule entstanden 2016 aufgrund zusätzlicher höherer Investitionen Mehrausgaben.

Hierdurch wurden den Schulen 2017 Fehlbeträge	2.235,49 €
(städt. WIS) und	8.454,06 €
(staatl. FOS)	

übertragen. Ein Ausgleich im Rahmen der Budgets 2017 sollte möglich sein.

Erfreulich ist, dass bei allen weiteren Budgets Überschüsse nach 2017 übertragen wurden.

Hierdurch sind große Spielräume für zusätzliche Investitionen gegeben.

Beschlussvorschlag:

Dient zur Kenntnis.